

Alte Bandstraße, Vier Brücken, Holtrop, Pilgerweg, Alte Parksaua, Wildschweinpfad, Rehwinkel, Aufschlussgraben, Buchenhain, Neulanddamm, Verbindungsweg

- Start und Ziel ist der Wanderparkplatz „Wiedenfelder Höhe“. Von der B 477 in Ri Bergheim hinter der Brücke kurz hinter dem Ortsausgang Niederaußem nach links, am Stoppschild dann nach rechts abbiegen und der Straße wenige hundert Meter bis zum Ende folgen.
- **Dauer = 1 Std, 20 Minuten Strecke = 6,6 km Höhenunterschied = 30 m**
- Wir beginnen unsere Tour in der Gegenrichtung, wie wir den Platz erreicht haben, also praktisch einige Meter zurück im Bogen am Fuß der Wiedenfelder Höhe.
- Vor der vor uns liegenden Brücke biegen wir schräg nach links von der Straße ab, es geht auf den geschotterten Weg „Zur alten Bandstraße“
- Der mündet nach einer leichten Rechts-Wendung an einer 90°-Rechtskurve auf den „Vierbrückenweg“. Damit befinden wir uns auf der Trasse der ehemaligen Bandstraße, auf der auf Förderbändern jahrelang Erdmaterial aus dem Tagebau Hambach herangefahren wurde, um den Tagebau Bergheim zu verfüllen
- Es geht leicht bergab und hinter der unten liegenden Rechts-Wendung wieder ganz seicht bergauf, bis von links der Weg „Am alten Schlagbaum“ einmündet. Ab hier nennt sich unser Weg geradeaus „Neulanddamm“. Hier war der Beginn und nach erfolgter Aufschüttung auch das Ende des Tagebaus Bergheim; von hier machte sich im Frühjahr 2009 der Absetzer 756 nach getaner Arbeit auf den Weg in den Tagebau Hambach zum weiteren Einsatz
- Auf dem Neulanddamm gehen wir eine Weile, bis wir nach links in den Weg „Zum Holtroper Busch“ einbiegen.
- An der nächsten Kreuzung schwenken wir nach rechts in den „Pilgerpfad“ ein.
- Am Ende des Baumbestandes mündet von schräg links der „Pater-Benninghaus-Weg“; wir behalten aber unsere grobe Richtung bei und wandern am Rande der offenen Ackerlandschaft bis zur Einmündung des „Fortunawegs“ von links, wenden uns danach zweimal nach rechts und kommen auf den Wanderparkplatz „Neusser Straße“
- Den überqueren wir nach rechts und finden in der nordöstlichen Ecke die Öffnung zum Weg „Zur alten Parksaua“. Die bot hier „gleich um die Ecke“ am Beginn von Bergheim jahrzehntelang Wellness und Erholung, wovon heute allerdings nichts mehr zu sehen ist
- Direkt nach wenigen Metern beginnt nach rechts hinterm Schlagbaum der „Wildschweinpfad“, dem wir für einige Meter folgen
- Bei der nächsten Gelegenheit knicken wir nach links ab, durchqueren ein grün-weißes Absperrgitter und befinden uns auf dem „Rehwinkel“ unter leichtem Baumbestand
- Der nächste Knick geht an dessen Ende nach rechts auf den Weg „Am Aufschlussgraben“
- Und wieder knicken wir bei nächster Gelegenheit ab, diesmal nach links in den Weg „Am Buchenhain“ – Vorsicht, hier kann der Weg nach Regenwetter lange feucht bleiben
- Wir stoßen auf den Neulanddamm und knicken ein letztes Mal ab, wieder nach links
- Den von links einmündenden Weg „Zur alten Parksaua“ lassen wir links liegen und gehen praktisch geradeaus auf den asphaltierten Verbindungsweg, der sich nach rechts wendet und uns über die Kohlebahn und dann die B 477 an den Fuß der Wiedenfelder Höhe führt
- Auf der anderen Seite geht's leicht nach rechts bergab und dann parallel zu B 477 schnurstracks immer geradeaus zurück zu unserem Wanderparkplatz